









## Amtlicher Theil.

### Berichte und Erklärungen des Deutschen Handelstags.

Was den bei der neulichen Versammlung des Deutschen Handelstags erfolgten Berichten und den darauf geführten Beschlüssen liegt die auf die Verlängerung des Privileiums der Reichsstadt und auf die Verbesserung und Erneuerung neuer Handelsverträge bezüglich auf der Künftig der Handelskammer, neue Wörter, z. A. L. zur unentbehrlichen Entnahme bereit.

Leipzig, den 5. April 1898.

Die Handelskammer.  
Zweiniger. Dr. Gessel. S.

### Fragebogen zur Vorbereitung der Handelsverträge.

Zum einer Sitzung des Reichstags des Deutschen Handelstags und die Fragebögen, welche der Reichstagliche Ausschuss zur Vorbereitung der Handelsverträge in Berlin ausgeschrieben hat, noch nicht von allen Delegierten ausgefüllt und zurückgesandt worden. In Übereinstimmung mit dem ersten machen wir die Bestätigungen darauf aufmerksam, daß es in ihrem eigenen Interesse liegt, die von ihnen erbetene Auskunft rechtzeitig und gründlich zu geben. Dann nur bedarfend wird die Regierung in den Stand gesetzt, die Schriftsätze der verschiedenen Industriezweige mit ihrerer Gewalt zu bearbeiten und deren Interessen bei den Verhandlungen wogengemachtes. Wie bitten alle,

die nach rückwärtigen Fragebögen unverzagt auszufüllen und zurückzuschicken.

Leipzig, den 5. April 1898.

Die Handelskammer.  
Zweiniger. Dr. Gessel. S.

### Befanntmachung.

Wegen Reinigung der Geschäftsräume steht unter Spezialstraße 11, Ecke St. 80, Georgstraße, 11, Stockwerk, Zimmer Nr. 46 Dienstag, den 12. April 1898.

für den öffentlichen Vertrag geschlossen.

Leipzig, den 4. April 1898.

Ter Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Lüdke. — S.

### Offizielle Zustellung.

Der Gürtelbinder Max Altmann in Wohlau vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Goettsching in Grimma, legt gegen den Gürtelbinder Bittner, früher in Großpösna, jetzt unbekanntes Wohnthaus, wegen rücksichtiger 4 % Zinsen von 900 M. Capital auf die Zeit vom 1. Oktober 1893 bis 30. Juni 1893 mit dem Antrag,

den Befragungserhörungspflicht zur Verjährung von 351 A zu verurtheilen und des Urteils gegen Gewicht für vorläufig bestellbar zu erläutern.

Mehr über den Befragungserhörungspflicht zur Verjährung des Rechtsstreits vor der VII. Kammer der Königlichen Landgerichte zu Leipzig auf den 24. Juni 1898, Vormittag 9 Uhr, mit der Aufsiedlung eines bei dem gehobenen Gericht zugelassenen Anwalt zu bestehen.

Zum Zweck der öffentlichen Zustellung wird dieser Antrag der Klage befasst gemacht.

Sekretär Baudmann,  
Geschäftsführer des Königlichen Landgerichts.

### Befanntmachung.

Das durch Krankheit des älteren Jahres krankzuhorrende hiesige Bürgermeisteramt, mit dem das Standesamt verbunden, ist baldmöglichst zu belegen.

Der Jahresgehalt wird gesetzt: 2200 M. pensionähnlicher Anfangsgehalt als Bürgermeister und Sparcassendirektor, 400 M. nicht pensionähnlicher Gehalt als Standesbeamter, außerdem verschiedene Nebenzulagen in annehmbarer Höhe.

Die von dem Bürgermeister als Vorsitzenden der Sparcasse zu hinterziehende Kosten beträgt 5000 M.

Vergleich, im Vermögensbuch erfahrene Beweise, am liebsten darüber, da kein Nachweis auf der Tafel — wollen ausschließliche Gründe mit Bezugspunkt auf der Aufstellung "Bürgermeister-Gehalt" bis zum 20. April d. J. erreichet.

Rathaus, am 29. März 1898.

Der Stadtgemeinderat.

Ja Vertretung:  
Vorstand.

**Die Sparcasse Paunsdorf**  
eröffnet täglich von 9 bis 12 Uhr und verzinst Einlagen mit drei und sechs Zehntel Prozent.

### Städtebilder aus Sachsen.

Marienberg im Erzgeb.

Nächsten am Ende des 12. Jahrhunderts in Freiberg als dem ersten Ort Schloss Silberberg genannt worden waren und mit reicher Ausdruck Bergbau darauf betrieben hatte, fügte man auch an anderen Orten nach diesen Erzgründen, sind aber erst viel später dieselben im höheren Erzgebirge, um das Jahr 1400 herum, soll Daniel Knapp am Pöhlberg mit Erfolg gejagt haben. Wenn jedoch erst 1496 der dabei gegenständige Ort Paunsdorf am Schredenberg zur Stadt erhoben wurde, so läßt dies wohl darauf schließen, daß dadurch wesentlich langsamere die Ansiedelung war, als j. B. in Schneeberg, das schon 10 Jahre nach Auflösung der reichen Silbergründen im Erzgebirge 1487 zu einer Stadt erhoben wurde. Bald nach Schlebung zur Stadt, im Jahre 1501, erhielt der Ort am Ende des Pöhlbergs den Namen Marienberg und bildete eine der sog. vier Städte der heiligen Familie, da es, wie das 1540 aus Consalvius umgetaute "Za o m i s t h a l", den Namen von den Geistlichen des Hellsands erhielt, indem nach seinen Eltern Joseph und Anna, heutigen Tages Jößnitz, und Marienberg benannt wurden.

Die in der Legende der "wilden Schiefe", der Umgebung des jetzigen Marienberg, angeführten Schieferbrüche gaben im Jahre 1619 eine Veranlassung zur Zeitung von Schiefern und ließen "Schiefer-Schiffungs-Hundgrube" so hohen Erfolg, daß Herzog Heinrich der Fromme den Gebrauch fachte, in dieser Gegend eine Stadt anzulegen. Es entwarf selbst den Plan dazu, wobei am 29. April 1521 die Grundung und verließ ihr später viele Freiheiten. Das Stadtmotiv zeigt heute noch das Bild der Mutter Maria, in deren Schutz die Stadt gestellt wurde, mit dem Jesuiten in der Mitte, die führt auf das gegenwärtige Silberberg und den zunehmenden Mond gestellt. Eine Kirche von Holz, Rathaus, Schule, Hospital, Schieferhaus und Brauhaus wurden bald errichtet und nach dem ursprünglichen Plan breite sich rechtwinklig schneidende Straßen um den großen Marktplatz angelegt. Bereits im Jahre 1540 suchte der Rat um die Erlaubnis nach, die neuangegründete Stadt mit einer Mauer um zu umgeben und erhielt dazu die Genehmigung von dem Landesherrn, welcher dafür, die ca. 1800 Meter lange Mauer mit 4 Toren und 5 Thoren zu verleben, von welchen 2, j. d. 2. Stadtpoorten Thore mit einem Theil der angeschlossenen Stadtbauern und dem sog. rothen Thurm noch vorhanden sind, während schwere Steinenablagen sonst fast überall an Stelle der Wallgräben und Stadtbauern getrieben sind. In den ersten 30 Jahren verdreifachte sich die Stadt sehr schnell und folten in der Wiste des 18. Jahrhunderts gegen 11 000 Einwohner in

1396 Häusern dadurch gelebt haben; bis Aussteuern an Silber erreichte im Jahre 1540 den Betrag von 270 000 Gold-Gulden und ein einziger Bürger, Ulrich Erdel, erhielt auf seinem Theil über 18 000 Gulden, die er in unvergänglicher Weise zum größten Theil für den Beginn des Baues der Stadtmauer und zur Pfostierung des Marktes verwendet. Auch die Bauung einer großen massiven Kirche konnte im Jahre 1558 begonnen werden und fügte der Stadt viele Grundstücke in der Umgebung der Stadt, die auch die städtischen Stecken mit Pfosten verloren. Die Chronik vermerkt, daß die reiche Stadt wiederholt fürstlichen Besuch bekam und sich dabei nicht klug gegen ihren Wohltäter Herzog Heinrich, sondern auch gegen seine Nachfolger, Augustus Vater August und Johann Georg I., welche letzteren ebenfalls oft dem Waldstein im Erzgebirge oblag, ebenfalls gezielt durch Überreichung verschiedener Lebendbecher, wie durch große Mengen von Speisen und Getränken.

Es ist nicht zu verwundern, daß die anfänglich gerühmte Sicherheit der Bewohner Marienberg's durch die leicht erworbenen Silberauszüge und zugleichige roubhütige Gewalt bald sich verlor. Kurz nach der Gründung schaffte man einen Stein, den böse Weiber z. am Halse tragen mußten, stellte 1534 einen Galgen auf, versiegte wiederholt Staubenschlösser mit Aufhängen und Ausstechen, erledigte auch von 1541 wiederholt harte Bestrafungen und Hinrichtungen durch Schweiß und Verbrennen an.

Doch auch bald fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.

Auch Brände fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.

Auch Brände fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.

Auch Brände fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.

Auch Brände fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.

Auch Brände fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.

Auch Brände fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.

Auch Brände fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.

Auch Brände fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.

Auch Brände fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.

Auch Brände fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.

Auch Brände fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.

Auch Brände fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.

Auch Brände fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.

Auch Brände fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.

Auch Brände fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.

Auch Brände fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.

Auch Brände fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.

Auch Brände fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.

Auch Brände fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.

Auch Brände fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.

Auch Brände fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.

Auch Brände fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.

Auch Brände fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.

Auch Brände fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.

Auch Brände fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.

Auch Brände fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.

Auch Brände fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.

Auch Brände fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.

Auch Brände fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.

Auch Brände fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.

Auch Brände fanden schwere Heimzüchtungen für die bisher so glückliche Stadt; die Jahre 1556, 1580, 1582 und 1633 brachten die Pest mit großem Sterben. In den letzten Jahren folgten binnen 4 Monaten 1700 Menschen dieser schrecklichen Seuche erlegen sein und viele Häuser blieben nach dieser Zeit unbewohnt.









